

VAMPIRA-HÖRSPIELE VON AUDIO LÜBBE

Eine Betrachtung von Andy „Lumpazie“ Schmid



Seit dem 24.04.2006 sind die ersten zwei VAMPIRA-Hörspiele bei AUDIO LÜBBE erschienen. Bei den beiden CDs handelt es sich um die Umsetzung der ersten beiden Heftromane der Serie Heftromanserie „VAMPIRA“, die von Manfred Weinland als Hauptautor in den Jahren 1994 bis 1996 herausgegeben wurde.

Als großer Fan dieser Romanserie ist es für mich natürlich selbstverständlich, dass ich mir diese Hörspiele anschaffe.

1.1. Der Autor: MANFRED WEINLAND

Manfred Weinland (*1960) ist Schöpfer und Chefautor der Science-Fiction-Serie BAD EARTH.

Als Autor ist Manfred Weinland ein »alter Hase«. Schon 1977 verkaufte er seinen ersten Heftroman an den damaligen ZAUBERKREIS-Verlag. Es folgten bis zum heutigen Tag rund zweihundert Romanveröffentlichungen - als Romanheft, Taschenbuch, Paperback oder Hardcover, unter eigenem Namen oder Pseudonym.

Für die 1994 von ihm kreierte BASTEI-Serie VAMPIRA war er nicht nur federführend für den durchgängigen roten Faden verantwortlich, sondern schrieb auch den Löwenanteil der Romane.

Daneben hat sich Manfred Weinland auch für weitere Erfolgsserien, die zum Renommee des Hauses BASTEI zählen, engagiert.

Etlliche JERRY COTTON-Romane stammen aus seiner Feder, darüber hinaus hat er bei der Wolfgang-Hohlbein-Serie DINO-LAND, bei PROFESSOR ZAMORRA, DAMONA KING, GESPENS-TER-KRIMI und TRUCKER KING mitgewirkt. Für den H.J. BERNT-Verlag (Neuwied), hob er die Buchausgabe der 60er-Jahre-SF-Serie REN DHARK (seinerzeit von Kurt Brand entwickelt) aus der Taufe und trug in seiner Eigenschaft als Herausgeber und Mitautor dieser Buchreihe zu deren heutigen Erfolg bei. Auch als Verfasser eines im HEYNE-Verlag erschienenen PERRY RHODAN-Taschenbuchs fand Manfred Weinland große Beachtung und gewann erst kürzlich für seine im WEITBRECHT-Verlag erschienene Geschichte »Herz in Bernstein« den begehrten Deutschen Phantastik-Preis für die beste Kurzgeschichte des Jahres 2001, Bereich Phantastik. Neben dem Schreiben hat Manfred Weinland mehrere Bücher und Kurzgeschichten aus dem Amerikanischen übersetzt, u.a. für die Buchserie »Star Wars – Young Jedi Knights« aus dem VGS-Verlag, Köln. Für den DINO-Verlag, Stuttgart, betreut er als Lektor das Segment Roman-Adaptionen zu Videospiele, wie etwa RESIDENTWARCRAFT, STARCRAFT, TOMB RAIDER, X2, DIABLO, DOOM, HALO und S.T.A.L.K.E.R.



1.2. Die Serie VAMPIRA

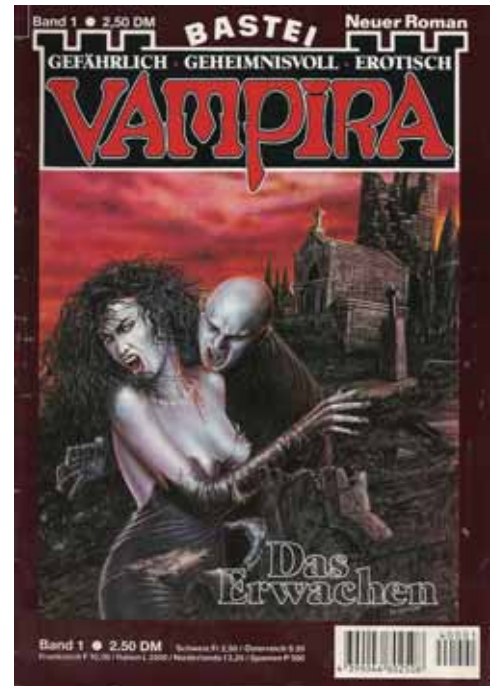
Die gesamte Serie VAMPIRA umfasst 50 Heftromane, 60 Taschenhefte, Bücher und einen Comic.

Vom 22.11.1994 bis 01.10.1996 erschienen die Heftromane (Abb. s.u.) im 14-tägigen Erscheinungsmodus im BASTEI-LÜBBE Verlag. Hauptautor und Initiator der Serie ist Manfred Weinland (*Adrien Doyle*), redaktionell wurde die Serie von Michael Schönbröcher (der auch einen Gastroman zur Serie beisteuerte) betreut. Verschiedene Gastautoren wie Marten Veit, Uwe Draber (Robert De Fries), Uwe Voehl, Karl-Ulrich Burgdorf, Wolfgang Kehl (Arndt Ellmer), W.K. Giesa (Robert Lamont) und Timothy Stahl unterstützten Manfred Weinland, der aber den Großteil der Serie bestritt. Ursprünglich war für die Serie der Titel „*Das Volk der Nacht*“ geplant, dieser Serientitel wurde dann für die Buchausgaben im ZAUBERMOND-Verlag verwendet.

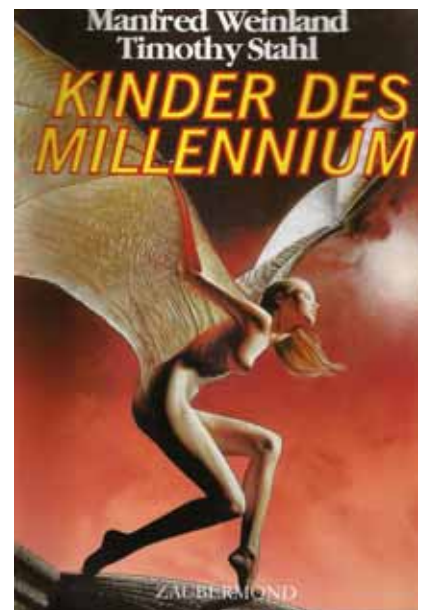
Nach Abschluss des ersten Zyklus folgte dann eine Um-



strukturierung der Serie. Die Hefte wurden in dem neuen Format „**Taschenheft**“¹² (s. lks.) herausgebracht - ein Experiment, das sich leider nicht am Markt durchsetzen konnte. Als weiterer Teamautor wurde Timothy Stahl verpflichtet. Natürlich verstärkten weitere Gastautoren (Carter Jackson, Uwe Voehl, Uwe Draber (Robert de Fries), Doreen deVert das Duo um Weinland und Stahl. Die alte Nummerierung wurde nicht fortgeführt, sondern es wurde wieder mit der Nummer 1 begonnen, obwohl die Handlung weiterging. Das erste Taschenheft erschien am 22.10.1996. Mit Taschenheft Nr. 60, welches am 02.02.1999 erschien, wurde die außergewöhnliche und noch heute sehr beliebte Serie im BASTEI-LÜBBE Verlag eingestellt.



Trotzdem gab es eine Fortsetzung der Serie. Der ZAUBERMOND-Verlag sicherte sich die Rechte an der Serie und brachte insgesamt 17 Bücher mit neuen Abenteuer von Lilith Eden heraus (s. re.). Unter dem Label „**Das Volk der Nacht**“ setzten im Sommer 1999 Manfred Weinland und Timothy Stahl als Hauptautoren, unterstützt von Martin Kay, Michael Nagula, Claudia Kern, Jo Zybelle, Uwe Voehl, Corina Bomann, Roland Rosenbauer, Uschi Zietsch (Susan Schwartz) und Mark Golloch die Serie fort. Die Bücher umfassten zwischen 250 und 360 Seiten. Zusätzlich wurden die ersten 50 Heftromane als „**Das Volk der Nacht - Klassiker**“ in den Büchern 1-7 neu aufgelegt (s. unt.), wobei einige der Gastromane bei der Bearbeitung herausfielen. Mit Erscheinen des 7. Bandes der Classic-Nachdrucke im Herbst 2004 endete somit eine der innovativsten und besten Horrorserien deutscher Produktion.

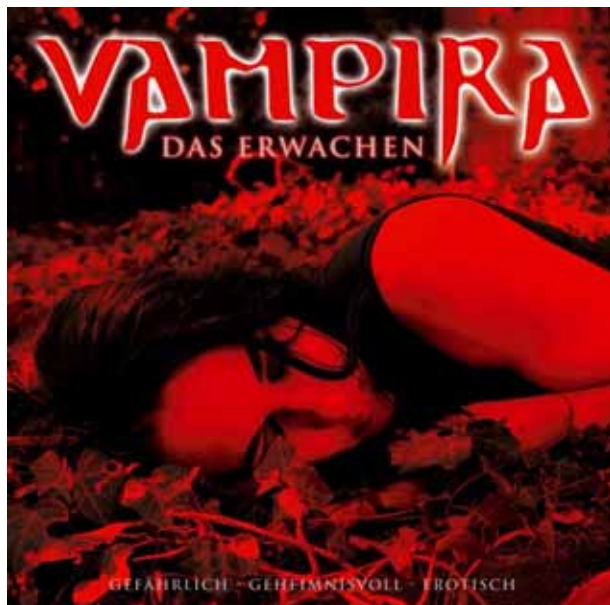


¹² Die Romane waren kleiner, sodass man sie in die Hosentasche stecken konnte.

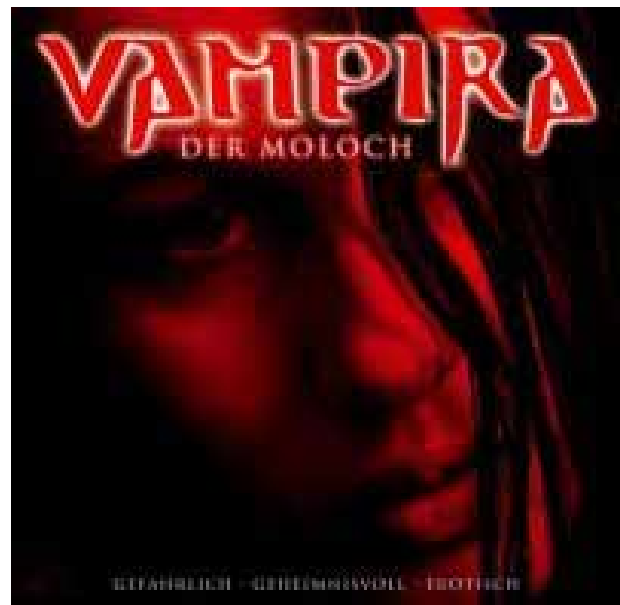


Im Jahr 2000 erschien in der Reihe „GESPENSTERGESCHICHTE“ eine Comicumsetzung der VAMPIRA-Serie, welche wenig später noch als Hardcover im Album-Format erschien. Das Comic basiert auf den zwei, von Manfred Weinland geschriebenen Hefromanen Nr. 10 „Das Dorf der Toten“ und „Hinter den Spiegeln“. Gezeichnet wurde das Comic von dem Kroaten Bernhard Kolle, der schon mit Zeichnungen für SINCLAIR COMICS bekannt wurde. Koloriert hat es der Künstler Tiko. Die Adaption zum Comic oblag Bernd Frenz und die Redaktion Michael Schönenbröcher. Leider kam es zu keiner Fortsetzung des Comic; die Redaktion verlegte mit demselben Team lieber die gut laufenden MADDRAX-Serie als Comicversion.

1.3. DIE HÖRSPIELE:



„DAS ERWACHEN“
 (Lübbe Audio 04/2006, 1 CD, 67 Minuten,
 7,95 Galax, ISBN 3-7857-3171-X)



„DER MOLOCH“
 (Lübbe Audio 04/2006, 1 CD, 67 Minuten,
 7,95 Galax, ISBN 3-7857-3172-8)

Die Sprecher und die Inszenierung

Die Buchbearbeitung und Regie der beiden Hörspiele lag in den Händen von Florian Fickel. Die Vertonung erfolgte durch Joschi Kauffmann, der auf eigene Musik und die seines Kollegen Rainer Scheithauer zurückgriff. Man kann annehmen, dass aus dieser Quelle auch die zahlreiche Geräusche und Soundeffekte stammen. Das Ganze wurde produziert in den JK Studios, Stuttgart.

Die Rollen und ihre Sprecher:

Intro: Michael Habeck
 Erzähler: Christian Rode
 Vampira: Tina Haseney
 Ihre Mutter: Joseline Gassen
 Ihr Vater: Udo Schenk
 Ihre Freundin Marsha als Greisin: Barbara Ratthey
 Hora, Vampir: Klaus Höhne
 Hadrum, Obervampir: Santiago Ziesmer
 Taxifahrer Nick: Willy Schneck
 Harold, Vampiras Freund: Frank Stöckle
 Landru, Obervampir: Bela B. Felsenheimer
 Harps: Michael Habeck
 Detective Jeff Warner: Norbert Langer

Sein Assi Needles: Frank Stöckle
 Mc Beth, Reporterin: Ulrike Sturzbecher
 Brian Secada: Mogens von Gadow
 Esha: Sabine Menne
 Polizeichef Virgil Codd: Volker Brandt
 Stiller: Santiago Ziesmer
 Horrus, Vampir: Lars Rudolph
 Hora & Hendriks: Klaus Höhne
 Mann: Willy Schneck
 Außerdem: Michael Holz, Barbara Stoll, Friedrich Schönfelder, Michael Holz, Sabine Menne, Michael Holz, Barbara Stoll, Friedrich Schönfelder

Der Sprecherin der Hauptdarstellerin *Lilith Eden* gebührt natürlich mein besonderes Augenmerk:

TINA HASENEY (*1977) besuchte die Hochschule für Musik und Theater in Bern und ist somit promovierte Diplom-Schauspielerin. Bekannt ist sie durch Rollen in „Die Rettungsflyer“ (ZDF), „Für alle Fälle Stefanie“ (SAT1) und „Praxis Bülowbogen“ (ARD). Sie wirkte in Theaterstücken wie „Romeo & Julia Abt. Kinder und Jugend“, „P.S.: Tut mir leid, bin schon tot“ und „Das Liebeskonzil“ mit. Sie lebt derzeit in Berlin.



Die bekanntesten Sprecher der Hörspielumsetzung dürften Bela B. Felsenheimer, Norbert Langer und Volker Brandt sein. Alle drei hier in einer kurzen Vorstellung:



Bela B. Felsenheimer (* 14. Dezember 1962 in Berlin-Spandau; bürgerlich Dirk Felsenheimer) ist Schlagzeuger, Songwriter und Sänger der Band DIE ÄRZTE. Außerdem ist er Schauspieler und Synchronsprecher. Bela hat eine hohe Affinität zum Horror-Genre, was auch in verschiedenen seiner Songs („*Dein Vampyr*“, „*Mysteryland*“, „*Der Graf*“, „*Die Nacht*“, „*Wir werden schön*“, „*Richtig schön evil*“, „*Der Vampir mit dem Colt*“) deutlich wird. Seinen Künstlernamen lehnte er an den Dracula-Darsteller Bela Lugosi an, für den er sich von klein auf begeistert hatte. Das „B.“ ist die Abkürzung für Barney Geröllheimer aus der TV-Serie „Familie Feuerstein“, wie er desöfteren wegen seines Nachnamens Felsenheimer, der dem Namen Geröllheimer ähnelt, genannt wurde.



Norbert Langer (*1941) kam als junger Schauspieler im August 1962 nach Berlin. Er spielte zehn Jahre lang Theater, sprach danach im Rundfunk und gelangte dadurch zur Synchronisation. Er synchronisiert u.a. Tom Selleck („Magnum“), häufig Burt Reynolds (z.B. „Rent-A-Cop“) und

die Neufassungen der Clark-Gable-Filme. Er hat über 500 Filme synchronisiert, leihte der Comicfigur He-Man seine Stimme und führt auch Synchronregie und schreibt Dialogbücher.

Volker Brandt (*2. August 1935 in Leipzig, Deutschland) ist Schauspieler und Synchronsprecher. Der Sohn eines Chemikers wuchs in Leipzig und Hannover auf und besuchte die Waldorfschule. Er absolvierte seine Ausbildung als Schauspieler an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Seit der in den 70ern sehr erfolgreichen Fernsehserie „Die Straßen von San Francisco“ fungierte Brandt in den deutschen Synchronisationen aller Filme des US-amerikanischen Schauspielers Michael Douglas als dessen Stimme. Auch für Hörspielproduktionen war Volker Brandt tätig. Zwischen 1980 und 1983 sprach er in 6 Folgen der Hörspielreihe „Die drei Fragezeichen“, wirkte unter anderem auch in den „Commander Perkins“-Hörspielen mit, zu deren beliebtesten Sprechern er bis heute gehört. Im Gegensatz zu den meisten anderen viel beschäftigten Synchronsprechern ist Brandt auch vor der Kamera bekannt geworden. So war er von 1980 bis 1985 der Berliner Tatort-Kommissar *Walther* und trat regelmäßig in den erfolgreichen TV-Serien „Die Schwarzwaldklinik“ und „Das Traumschiff“ auf.



Kurzüberblick der Handlung:

CD-1 „Das Erwachen“:

Ein Geheimnis, aus Träumen geboren. Eine junge Frau, bar jeder Erinnerung. Das furchtbare Erbe einer Rasse, so alt wie die Wurzeln der Menschheit. Eine Bestimmung, die nach hundert Jahren Schlaf ihre Erfüllung finden soll. Vampira erwacht. Und macht sich auf, eine feindliche Welt zu entdecken. Begleite sie auf ihrem gefährlichen und leidenschaftlichen Weg. Folge den Vampiren auf ihren nächtlichen Pfaden. Dies ist der erste Band einer Reise zu den Quellen des Lebens und des Blutes. Lilith erwacht. Das Abenteuer beginnt ...

CD-2 „Der Moloch“:

Nach ihrer Flucht aus dem verwunschenen Haus begegnet Lilith dem Pornoproduzenten Leroy Harps, und sofort ist ihre Gier nach Blut erweckt. Mittels Hypnose bringt sie Harps unter ihre Knute und fährt mit ihm zu seiner Wohnung, um ihn zu „vernaschen“. Unterdessen überschlagen sich in der Paddington Street 333 die Ereignisse. Nick, Liliths erstes Opfer nach dem Erwachen, hat die Polizei zum Haus geführt. Doch die Polizei, angeführt von Detective Jeff Warner, steht vor einem Rätsel, denn es scheint keinen Zugang ins Innere zu führen, und dann verschwindet auch noch der herbeigerufene Parapsychologe spurlos... ins Innere des Hauses, wo er außergewöhnliche Erlebnisse macht. Lilith Eden muss bei Harps erkennen, dass das Erbe ihrer Mutter (das Kleid) einen eigenwilligen Charakter zu haben scheint, und hinzu kommt, dass der alte Vampir, dem sie vor dem Haus begegnet ist, weiterhin auf der Spur ist ...

Beurteilung:

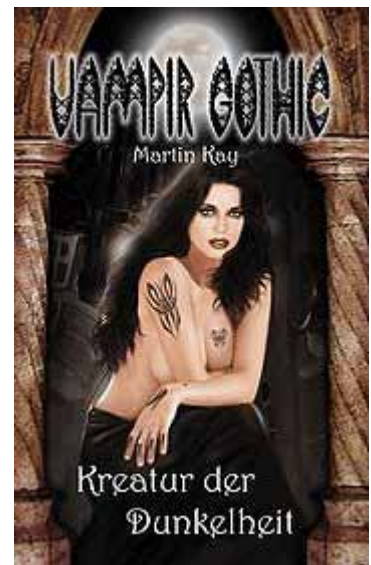
Die ersten beiden VAMPIRA-Hörspiele zu beurteilen, ist für mich sehr schwierig. Ich bin 1995 durch Klaus Lechelmayer auf die Serie aufmerksam geworden (da lief diese schon ein Jahr) und dachte mir: schnupper mal rein - was Klaus da zu erzählen hatte, klang eigentlich recht interessant. Also kaufte ich mir Heft Nr. 25 - denn da war praktischerweise gleich ein Handlungsrückblick dabei. Der Roman gefiel mir, auch wenn er etwas verwirrend war (kein Wunder, wenn einem die ersten 24 Bände fehlen ;-)). Praktischerweise erschienen zu der Zeit schon die ersten Remittenden als Sammelbände; somit hatte ich die Gelegenheit, die Serie ab Heft 4 zu verfolgen und meine Lücke schnell aufzuholen. Dadurch kam ich aber auch sehr spät in den Genuss, die Nummern 1 -3 dieser Serie zu lesen - zu meinem Glück! Denn die ersten beiden Romane aus der Feder von Manfred Weinland sind nun so überhaupt nicht mein Geschmack. Hätte ich mit diesen Romanen angefangen, ich hätte die Serie wohl nicht weitergelesen.

Gott sei Dank lief es anders, dadurch lernte ich eine der besten Phantastikserien aller Zeiten schätzen und lieben. Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach der Einstellung im ZAUBERMOND-Verlag noch einmal etwas von dieser Serie zu Gesicht bekomme – doch siehe da, so kann man sich irren! Zwar hat die Serie mit „VAMPIR-GOTHIK“ unter der Federführung von Martin Kay im Vertrieb der Romantruhe einen würdigen Nachfolger erhalten (Manfred Weinland gewährte leider keine Lizenz mehr an seiner Serie), doch hängt man als Fan sehr an den geliebten Charakteren. Umso erfreulicher, dass BASTEI sich nun an die Vertonung der Serie macht. Was für mich natürlich gleich die Frage aufwirft, wieviele VAMPIRA-Hörspiele denn erscheinen sollen?

Es wäre ja utopisch zu glauben, dass alle 50 Romane als Hörspiele aufgelegt werden sollen. Leider liest man auf der Homepage von AUDIO LÜBBE nichts über die weiteren Pläne zu dieser Reihe.

Vermutlich ist es nur ein Testballon. Auch wer die hübsche Maid auf dem Cover beider CDs ist, konnte ich nicht herausfinden. Die Aufmachung der beiden CDs finde ich recht ansprechend, ich hätte aber auch nichts gegen die Originalbilder der Serie gehabt. Wie ich in einem Online-Forum gelesen habe, hatte Manfred Weinland etwas dagegen. Allerdings hoffe ich, dass bei einer Fortsetzung der Reihe auch mal andere Motive außer dem der schönen Unbekannten verwendet werden. Seltsam, dass im Inlay die Hauptdarstellerin weiterhin mit „Vampira“ tituliert wird - klar muss ein Bezug zum Titel der Serie hergestellt werden, aber spätestens mit Folge 2 sollte Lilith als Person genannt werden. Wer das geheimnisvolle Volk der Götzen sein soll, welches im Intro der CD genannt wird, ist mir auch schleierhaft – vermutlich sollen es die Vampire sein; warum die aber nicht namentlich genannt werden, ist mir mehr als schleierhaft.

Die Umsetzung der Romane als Hörspiel finde ich den Umständen entsprechend ganz gut. Wie schon geschrieben, die ersten beiden Romane sind nicht mein Fall; ich finde, die Klasse der Serie beginnt erst gegen Heft 4. Dennoch gefällt es mir, wie genau die Handlung der Hefte umgesetzt wurde. Nach dem Hören der CDs nahm ich die beiden Heftromane zur Hand und schmökerte mal wieder darin. Nur sehr wenige Passagen wurden umgeschrieben oder herausgestrichen (klar, dass nicht Liliths kompletter „geträumter“ Lebenslauf beleuchtet wird). Sehr schön. An meine Lieblingshörspiele (der LARRY BRENT- und PERRY RHODAN-Reihe aus dem



Hause EUROPA) kommen die VAMPIRA-Vertonungen zwar nicht heran, aber es handelt sich um eine solide Arbeit. Da ich die Handlung schon durch die Romane kannte, ist es natürlich schwer, eine Beurteilung als Einstiegshörspiel zu finden. Da mir aber schon der Roman nicht gut gefiel ...

Sehr gut sind die Soundeffekte. Wie bei jedem Horror-Hörspiel steht und fällt der Gesamteindruck mit dem Einsatz von Musik, Geräuschen und Effekten. Das ist bei diesen Hörspielen der Fall. An einer Stelle erklingt ein Wiegenlied: „*Schlaf, Kindlein, schlaf...*“, während im Vordergrund eine Figur zu sprechen anfängt, bis ein Klirren das Zerschmettern eines Spiegels andeutet. Danach setzt das Instrument Glockenspiel ein, um einen weiteren Übergang einzuleiten. Diese Stelle ist recht komplex und von Übergängen gekennzeichnet.

Sehr gut gemacht!

Die Sprecher sind sehr passend gewählt. Tina Haseney als Lilith kommt gut rüber, auch wenn sie etwas viel stöhnt und ächzt, aber das liegt ja mehr an der Handlung, als an der Sprecherin selbst. Es ist auch nicht leicht festzustellen für Lilith, das ihr eigentliches Leben nur ein Traum und sie in Wahrheit ein Bastard zweier Rassen ist - Tina bringt das Entsetzen über diese Tatsache sehr gut rüber. Auf der zweiten CD wirkt sie schon selbstbewusster, wäre da nicht die Szene, in der sie den Symbionten vom Leib reißen möchte; das Gekreische nervt schon gewaltig. Überhaupt hört man einiges an bekannten Stimmen. Wenn Detective Warner zu Ermitteln anfängt, sieht sich der Hörer einfach nach Hawaii versetzt und den guten Tom Selleck als MAGNUM ermitteln. Kein Wunder, Sprecher Norbert Langer leiht dem Schauspieler seine Stimme in der deutschen Synchronisation. Und Volker Brandt ist natürlich ein alter Hase, hat der doch schon bei TKKG, den DREI ??? oder COMMANDER PERKINS als Sprecher mitgewirkt und ist Michael Douglas' Synchronstimme.

Eine kleine Änderung der Romane am Rande - im Gegensatz zu den Hefromanen (dort Nr. 4) hat der Kelchhüter Landru hier schon einen Auftritt in Episode 2 - genial gesprochen von Bela B. Felsenheimer, dem Schlagzeuger, Songwriter und Sänger der Band „DIE ÄRZTE“. Dem Horror von jeher zugewandt, ist Felsenheimer natürlich die ideale Besetzung für den Hauptgegner der sexy Hauptdarstellerin. - Andere Rollen kommen einem auch sehr bekannt vor: Z.B. ist Udo Schenk (Liliths Vater) von die Synchronstimme von Ralph Finnes und Kevin Spacey ... Christian Rode, der Erzähler, die von Sean Connery ... Michael Habeck synchronisiert gerne Danny De Vito oder Ernie aus der SESAMSTRASSE ... und Ulrike Sturzbecher, welche in den kommenden Episoden die Stimme von Beth McKinsay (Liliths Liebes- und Leidenschaftsfährtin) sein wird, synchronisiert Kate Winslet und Jennifer Aniston. - Die Liste ließe sich noch beliebig fortsetzen - mit solchen Sprechern hat man natürlich immer den entsprechenden amerikanischen Schauspieler vor Augen ;-)

Schade eigentlich, dass die Serie anscheinend für ein Zielpublikum unter 16 Jahren gerichtet ist. Der erotische Aspekt, welcher die VAMPIRA-Romane so bekannt machte, wird fast unter dem Tisch gekehrt. Hier wäre mal die Chance gewesen, wirklich ein Hörspiel für Erwachsene zu produzieren; allerdings wäre der Absatz zugegeben wohl nicht hoch genug. Ob aber das Zielpublikum - die heutige Jugend - bei dem Überangebot im Internet auf diese Serie anspringt, wage ich zu bezweifeln. So wird der Serie vermutlich keine lange Zukunft beschert sein. Sehr schade, doch damit teilt sie das Schicksal anderer Hörspielserien wie PERRY RHODAN, COMMANDER PERKINS, LARRY BRENT und MACABAROS. Mal abgesehen von den ersten beiden genannten hatten die Horrorserien um LARRY BRENT und MACABAROS noch den Vorteil, dass sie aus Einzelfolgen bestanden. Bei VAMPIRA wird eine durchgehende Handlung aufgebaut, was die Absatzmöglichkeiten noch verschlechtert. Da wird es ihr genauso gehen,

wie dem PERRY RHODAN-Serienzyklus „*Der Sternenozean*“, der im Sommer bei AUDIO LÜBBE startet und gleich 100 Heftromane umsetzen möchte. Das wird nix ... ihr werdet es sehen.

Trotzdem kann ich die beiden ersten VAMPIRA-Hörspiele empfehlen - und noch mehr die nächsten Folgen. Das Team hat bewiesen, dass es etwas von Hörspielen versteht, und so freue ich mich auf die nächsten beiden vertonten Hefte, die es hoffentlich bald geben wird! Wenn dann endlich Landru und Beth mehr ins Geschehen rücken, Duncen Luther das erste Mal auftritt und die neckische Werwölfin Nona aufheult ... also ich bin gespannt!!!

Am Rande bemerkt:

Was die wenigsten wissen: Vor dieser Veröffentlichung der Hörspiele bei AUDIO LÜBBE gab es ein Demohörspiel zur VAMPIRA-Serie! Karl-Heinz Geisendorf, Produzent und Autor von Hörspielen wie H.P. Lovecrafts „*Bloodgate*“, bewarb sich gemeinsam mit dem Tonmeister Marc Trinkhaus mit einem Demo des VAMPIRA-Hörspiels „*Das Erwachen*“ bei AUDIO LÜBBE um die Verwertung der erfolgreichen Romanheftserie. Leider kam es aus internen Gründen nicht zur Zusammenarbeit, doch BRAINTONE erhielt die Erlaubnis, das Hörspiel kostenlos und nichtkommerziell auf ihren Seiten zu präsentieren, und es zum Download unter www.braintone.de/html/demos.html anzubieten, u.a. mit Marion von Stengel, Gisela Trowe und Armin „*Hinter Gittern*“-Aufseher Dallapiccola als Erzähler. Besonders interessant, weil in dieser Demo Teile des ersten Romans „*Das Erwachen*“ vertont wurden, welche in den AUDIO LÜBBE-Versionen nicht dabei sind. Die deutsche Synchronstimme von Angelina Jolie, Marion von Stengel, wäre auch eine sehr gute Wahl für Lilith Eden (re.) gewesen - eigentlich schade.



Quellen:

www.luebbe.de
www.gruselromane.de
<http://de.wikipedia.org>

Copyright by Andy Schmid, Wendelstein, 28.05.2006